

*Hermann Siebeck an Vaihinger, Basel, 2.3.1883, 1 S., hs., Postkarte an Herrn Dr. H. Vaihinger | Docent an der Universität | Strassburg i. E., Poststempel BASEL | 2 III 83 – 4 | [. . .]EXP., STRASSBURG i. ELS. | 1. | 2 3 | 83 | 8–12 N., Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, Aut. XXIII, 6 a*

Sehr geehrter Herr College,

Ich danke Ihnen herzlich für Ihren freundl[ichen] Brief<sup>1</sup> und bitte es zu entschuldigen, wenn ich auf denselben wegen augenblickl[ichem] Zeitmangel nur mit dieser Karte antworte. Mit Br[eslau] wird es allem Anschein nach nichts werden; mit G[ießen] muß es sich ja nun bald entscheiden. Eine Anzeige Ihres Kant-Commentars<sup>2</sup> ist mir leider vorläufig unmöglich; ich muß alle Zeit auf das letzte Kapitel des jetzt in Druck gegebenen neuen Halbbandes der Gesch[ichte] d[er] Psych[ologie] verwenden (Patristik u. Scholastik<sup>3</sup>), dessen weitschichtiger Stoff sich gegen eine markant sprechende Verdichtung sehr widersinnig zeigt. Ich komme nicht einmal dazu, eine psychol[ogische] Abhandlung für eine Zeitschrift fertig zu redigieren. An Ihrem Kantunternehmen werde ich mich mit Vergnügen betheiligen.<sup>4</sup> Mit besten Wünschen und Grüßen hochachtungsvoll Ihr ergebener

H. Siebeck.

Basel d. 2.3.83.

#### *Anmerkungen*

<sup>1</sup> Brief] vgl. *Vaihinger an Siebeck vom 24.2.1883*

<sup>2</sup> Anzeige Ihres Kant-Commentars] vgl. *Vaihinger an Siebeck vom 24.2.1883*

<sup>3</sup> Patristik u. Scholastik] vgl. *Siebeck: Geschichte der Psychologie Bd. 1,2. Die Psychologie von Aristoteles bis zu Thomas von Aquino. Gotha: Perthes 1884.*

<sup>4</sup> betheiligen] *Siebeck hat nicht in der Zeitschrift Kant-Studien veröffentlicht.*